



Bildbeschreibung: Frühling in Grünhufe © C.Gürgen

ENDLICH FRÜHLING!

Die Temperaturen klettern in den zweistelligen Bereich, die warmen Sonnenstrahlen locken uns aus dem Haus – endlich ist der Frühling da. Wie sehr vermissen wir in der dunklen Jahreszeit das Licht, wie gut tun uns die ersten wärmeren Tage im Jahr. Hat man erstmal die Frühjahrsmüdigkeit überwunden, macht sich Motivation und Lust auf Aktivität breit: Winterjacken waschen, Frühjahrsputz, Baumarkt-Einkauf und ab in den Garten! Wir freuen uns darauf, Neues hoffnungsvoll anzupacken. Wie schön, dass das auch in Grünhufe mit dem gemeinsamen Frühjahrsputz im Stadtteil gelungen ist! Ein neuer Platz für den „Bücherturm“, Neugestaltung der Offenen Jugendarbeit, neue Plakette für die Grundschule F.v.Schill – es gibt auch in diesem Grünhufer Stern wieder viel Neues zu entdecken.

Vor den hellgrünen Blättern und Knospen des Frühlings trägt uns Immergrünes wie Tanne, Buchsbaum und Efeu durch

den Winter. Schon seit vielen Jahren, immergrün, bereichert in Grünhufe die „Seniorenkochgruppe“ den Stadtteil. Rosemarie Kluge berichtet:

Zugewandt statt abgewandt

Unser Motto: „Tue deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat darin zu wohnen“

Wenn wir auf die letzten Jahre schauen, gibt es immer wieder Ereignisse, wofür wir dankbar sind. Mit an erster Stelle steht das Projekt Thema „Kochen in Grünhufe“. In regelmäßigen Abständen, so alle 14 Tage, treffen sich 10 bis 14 Senioren, die fast alle alleinstehend sind. Unsere älteste Teilnehmerin wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Wir wollen zusammen kochen, genießen und gemütlich ein paar Stunden gemeinsam verbringen. ►► Weiter geht's auf Seite 4

IN DIESER AUSGABE

Endlich Frühling!

Vorwort des Oberbürgermeisters

Neues von der Stadtteilarbeit

Die Osterwoche

Kochen in Grünhufe

Angebote für Kinder u. Jugendliche

Abschied mit Herz

Barber Angels in Stralsund

Bücherzelle findet neues Zuhause

Am 2. Juli ist BERUFE LIVE-Messe

Standfest in Notzeiten

RÄTSEL Seite

Rückblick

Schule mit Courage

Press-Altar in Grünhufes Kirche

Weihnachten im Schuhkarton

Interview mit Denise Karakis

Fathers House Church

Sonderfriedensgebet

Ladies Lounge

DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund

REZEPT-IDEEN

Elternkurs

Neues aus der KISS

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit
2025



Alexander Badrow Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund
Foto: HANSESTADT Stralsund | Pressestelle

Liebe Stralsunderinnen und Stralsunder,

manchmal ist das Warten auf den Frühling eine echt zähe Angelegenheit. Und dann ist er plötzlich doch da: der Lenz – mit seinen Farben, seinem Licht sowie der Hoffnung auf Frische und Aufbruch. Dieses Gefühl, wenn die Stühle wieder draußen stehen, die dicke Jacke in den Schrank wandert, es überall grünt und blüht, duftet und zwitschert, schenkt mir alle Jahre wieder neue Kraft und große Lust anzupacken!

Als Osterei on top liegt hier noch die aktuelle Ausgabe vom Grünhufes Stern im Nest. Mit allen Veranstaltungen rund um die Osterzeit, die uns Zuversicht schenkt. Dazu spannende Storys aus und über Grünhufe. Zum Beispiel, wie die Barber Angels ins Nachbarschaftszentrum kamen, daraus einen Friseursalon machten und Bedürftigen nicht nur einen neuen Haarschnitt verpassten, sondern auch eine ordentliche Portion Lebensmut. Oder Neuigkeiten aus der letzten Stadtteilarunde mit vielen Akteuren und spannenden Themen. Oder... ach was, blättern und lesen Sie doch einfach selbst!

Hier kommt die geballte Ladung Gesprächsstoff für die Nachbarschaft. Die gleichzeitig immer auch Einladung ist, selbst dabei zu sein und mitzumachen. Denn nur gemeinsam wird aus unserem Stadtteil ein Zuhause. Mein Dank gilt darum jeder und jedem Einzelnen für die Bereitschaft, sich einzubringen – für ein Stralsund, das nicht nur schön und stark, sondern vor allem menschlich verbunden ist. Zusammenhalt und Verbundenheit – mit diesen Werten sind wir bislang immer am besten gefahren.

In diesem Sinne: Genießen Sie den Frühling! Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Osterfest. Möge der Hase fleißig sein und Sie all seine Verstecke finden.

Herzlich, Ihr Alexander Badrow
Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund



Liebe Grünhufener, liebe Stadtteilakteure, Interessenten und Freunde der Stadtteilarbeit,

regelmäßig setzen wir uns im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche sowie an wechselnden Orten in Grünhufe zusammen und bewegen die Themen unserer Hansestadt und insbesondere unseres Stadtteils: In der Stadtteiltrunde Grünhufe treffen sich u.a. Vertretungen der Schulen und der Kita, Polizei und Wohnungsbaugesellschaft, Bereiche der Jugendarbeit mit Streetwork, Escuelita und Jugendmigrationsdienst, Beauftragte aus der Stadtverwaltung, Hauptamtliche des Kreisdiakonischen Werkes, der Kirchgemeinde und anderer sozialen Träger, ehrenamtliche Akteure sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger ca. 5-mal im Jahr um Neuigkeiten und Informationen auszutauschen. Gemeinsam werden Verbesserungsmöglichkeiten entdeckt und Lösungen für Problemlagen erarbeitet. Wo können Synergieeffekte Entlastung bringen, wohin kann man hilfreich vermitteln? Große Feste des Stadtteils werden hier ebenso geplant und gemeinsame Aktionen verabredet. Im Anschluss an die große Runde ist außerdem selbstverständlich Zeit für bilateralen Austausch - Es ist gut, sich zu kennen und gemeinsam unterwegs zu sein! Wir sind mit so viel Gutem gesegnet und können zusammen zum Segen für andere werden (nach 1. Mose 12,2).

Kommen Sie gerne zur nächsten Stadtteiltrunde Grünhufe am 21. Mai 2025, 10 Uhr, in der IGS Grünthal vorbei. Einladungen dazu sowie Protokolle und Neuigkeiten zwischendurch erhalten Sie mit dem Newsletter „News aus Grünhufe“- melden Sie sich dazu gerne an mit einer Mail an gruenhufe@stadtteilarbeit-stralsund.de.

Endlich erobert die Stadtteilarbeit Stralsund auch ihre Präsenz im digitalen Raum!

Ab April 2025 geht die brandneue Website www.stadtteilarbeit-stralsund.de online.

Sie finden dort sowohl alle Neuigkeiten, Kontaktdaten als auch die jeweils aktuelle Stadtteilzeitung.

Lassen Sie uns vernetzt, mutig und hoffnungsvoll unsere Stadt gestalten,

herzliche Grüße,

Conny Gürgen

Einsatzstellenleitung Stadtteilarbeit Stralsund Grünhufe



Stadtteiltrunde Grünhufe Foto: TN



Kontakt:

Einsatzstellenleitung Stadtteilarbeit
Stralsund Grünhufe
Grünhufe

Cornelia Gürgen

 Nachbarschaftszentrum
Auferstehungskirche
Lindenallee 35
Haus Wiesenblume
Wiesenstr.9
18437 Stralsund

 0162-2860237

 gruenhufe@stadtteilkoordination-stralsund.de

 www.kdw-hst.de/kultur-und-freizeit/stadtteilarbeit-stralsund-gruenhufe



Frühling in Grünhufe © C.Gürgen

Die Osterwoche – Was feiern wir da eigentlich?

Wenn jetzt wieder das Osterfest näher rückt, dann freuen sich nicht nur Schulkinder auf Ferien und die Erwachsenen auf ein paar freie Tage, sondern dann begegnen uns auch wieder ein paar seltsam klingende Feiertage: Gründonnerstag, Karfreitag. Warum heißen die so? Und was wird an Ostern eigentlich gefeiert?

Das Osterfest ist das wichtigste Fest für die Christen und in den christlichen Kirchen: es ist das Fest, das an die Auferstehung von Jesus Christus erinnert und damit an den Sieg des Lebens über den Tod. Drei Tage vorher, am Karfreitag, hatten einflussreiche Leute Jesus verurteilt und ans Kreuz genagelt. Dies war die Höchststrafe für echte Schwerverbrecher im römischen Reich, dabei wollte Jesus nur das Beste für die Menschen. Karfreitag kommt von dem althochdeutschen Wort „kara“, das bedeutet Trauer oder Klage. Einen Abend vorher, am Gründonnerstag, war Jesus gefangen genommen worden. Kurz davor hatte er ein letztes Mal mit seinen Freunden zusam-

mengesessen und gegessen. Der Gründonnerstag hat seinen Namen vom althochdeutschen Wörtchen „greinen“, das bedeutet klagen oder weinen.

Gründonnerstag und Karfreitag sind eher ruhige, traurige Tage, der Ostersonntag und der Ostermontag fröhliche und ausgelassene Feiertage. Auch im Leben eines Menschen gibt es Traurigkeit und Freude und das manchmal sogar kurz hintereinander, so wie an den Feiertagen rund um Ostern.

In vielen Kirchen wird schon früh am Ostersonntag Gottesdienst gefeiert und die große Osterkerze in die noch dunkle Kirche hineingetragen. Das Licht ist stärker als die Dunkelheit, auch das ist eine Botschaft der Ostergeschichte.

Pastor Ludwig Hecker



Senioren kochen gemeinsam in Grünhufe Foto: RK

Kochen in Grünhufe

Dabei reden wir auch über aktuelle Geschehnisse sowie über persönliche Angelegenheiten. Auch das Lachen kommt dabei nicht zu kurz. Zum Schluss lassen wir es uns dann gut schmecken. Das Kochen wird uns immer in guter Erinnerung bleiben, denn auch eine Hausfrau lernt nicht aus, wie zum Beispiel Ernährungstipps, die ausgetauscht werden und in den Alltag einfließen.

Leitung: Rosemarie Kluge, Brigitte Fritsche
Treffen: Dienstags, 14tägig, Begegnungsraum Haus Wiesenblume, Wiesenstr. 9, 18437 Stralsund

Angebote für Kinder und Jugendliche in Grünhufe

Montags

Deutsch im Dialog

10:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Karate

16:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Offenes Sportangebot (Basketball)

18:30 - 20:00 Uhr | Sporthalle der Grundschule Ferdinand von Schill

Dienstags

Just Praise (Tanzen)

17:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Deutsch-Club (14-tägig) | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

18:00 - 19:30 Uhr | allgemeine sprachliche Hilfe im Dialog

19:30 - 21:00 Uhr | Spiele zur sprachlichen Förderung (ab 14 Jahren)

Mittwochs

Begegnungscafé Aufwärts (Café mit Kinderbetreuung)

15:00 - 17:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

English Tea-Time

16:00 - 17:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

(Sprachangebot für alle englischinteressierten Kinder und Jugendlichen)

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche
Lindenallee 35 | 18437 Stralsund

Haus Wiesenblume
Wiesenstraße 9 | 18435 Stralsund

Für Anregungen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an

Frank Brückner (Aufsuchende Jugendsozialarbeit) unter 0173 - 388 05 47 oder
Cornelia Gürjen (Stadtteilkoordinatorin Grünhufe) unter 0162 - 286 02 37

SIC Stralsunder Innovation
Consult GmbH

ESQUELITA

**Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.**
im Landkreis Vorpommern-Rügen



Donnerstags

Deutschkurs

12:30 - 14:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Kletter AG (14-tägig)

15:00 - 18:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Krabbelgruppe (14-tägig) Treffen für Kleinkinder und ihre
Lieblingmenschen 0-3 Jahre)

15:45 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Freitags

Offener Jugendtreff (Tischkicker, Billard, Tischtennis und Gesellschaftsspiele)

16:00 - 19:00 Uhr (unter 14 Jahre) und

16:00 - 21:00 Uhr (über 14 Jahre) | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Samstags

Escuelita

(Betreuungsangebot für Kinder, inkl. Frühstück und Hausaufgabenhilfe)

9:30 - 12:00 Uhr | Haus Wiesenblume

Ein Abschied mit Herz – und einem neuen Anfang

Nach knapp drei wunderbaren und abwechslungsreichen Jahren in Grünhufe ist für mich nun die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Es fällt mir nicht leicht, diesen Schritt zu gehen, denn in all den Jahren habe ich unzählige unvergessliche Momente mit den Menschen in Grünhufe, besonders aber mit den Kindern und Jugendlichen dieses Stadtteils erlebt. Ihre Energie, ihre Neugier, ihre Offenheit und ihr großes Herz haben mich stets aufs Neue begeistert und inspiriert.

Grünhufe ist ein Stadtteil voller Potenzial, das zeigt sich besonders in den jungen Menschen, die hier aufwachsen. Ich habe sie lachen und lernen sehen, habe mit ihnen Pläne geschmiedet und Herausforderungen gemeistert. Egal ob in Projekten, bei Veranstaltungen oder einfach im Alltag – die Begeisterung, die Hilfsbereitschaft und das Engagement der Kinder und Jugendlichen waren immer ansteckend. Ihr Mut, ihre Kreativität und ihr Zusammenhalt sind es, die diesen Stadtteil zu etwas ganz Besonderem machen.

Auch in Zeiten von großer Unsicherheit, in denen sich längst vergessen geglaubte Gespenster aus dunkelster deutscher

Geschichte wieder in unserer Gesellschaft ausbreiten, gibt der Blick auf unsere Jugend mir Hoffnung. Die jungen Menschen sind unsere Zukunft und ich bin zuversichtlich, dass diese in den Händen unserer Jugendlichen gut aufgehoben ist. Natürlich ist jeder Abschied auch mit Wehmut verbunden. Doch jedes Ende birgt auch die Chance auf einen Neuanfang – für mich genauso wie für die vielen jungen Menschen, die hier ihren Weg gehen. Ich bin mir sicher, dass sie ihre Zukunft mit genauso viel Elan und Leidenschaft gestalten werden, wie sie es in der Vergangenheit gezeigt haben.

Mein Dank gilt allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben: den Kindern und Jugendlichen, ihren Familien, meinen Kolleginnen und Kollegen sowie allen engagierten Menschen, die Grünhufe zu einem lebens- und liebenswerten Ort machen. Ich werde die Zeit hier nie vergessen und freue mich darauf zu sehen, wie dieser Stadtteil und seine BewohnerInnen sich in Zukunft entwickeln werden.

Grünhufe, du wirst mir fehlen – aber ich weiß, dass deine Zukunft in besten Händen liegt!

Text: Jonas Richter, Koordinator für Kinder- und Jugendarbeit Grünhufe



Barber Angels machen den Kirchsaal zum Salon



Team im Einsatz Fotos: Nbz

Barber Angels in Stralsund

Stralsund, Sonntag, 23. Februar 2025

Kostenlose Haarschnitte für bedürftige Menschen: Die Barber Angels waren zum ersten Mal in Stralsund, um im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche (NBZ) in Grünhufe ein wahres Wunder zu vollbringen.

Acht ehrenamtliche Friseure aus ganz Mecklenburg-Vorpommern verwandelten das Zentrum in einen lebendigen Salon, in dem 60 bedürftige Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus ganz Stralsund nicht nur eine frische Frisur, sondern auch ein offenes Ohr und ein Lächeln geschenkt bekamen.

Drei Stunden lang wirbelten Scheren und Kämmen, während die Barber Angels mit viel Herzblut und Fachkenntnis zauberten. Es war mehr als nur einen neuen Haarschnitt zu erhalten – es war gelebte Nächstenliebe, die den Menschen ein Stück Würde und Selbstvertrauen zurückgab.

„Es ist einfach nur schön, in so vielen strahlende Augen zu schauen, ob jetzt von den Friseurinnen oder bei unseren Gästen heute. Dieser Tag steht für Freude und Nächstenliebe,“ meinte Frank Brückner, Streetworker und Mitveranstalter.

Nach dem Haarschnitt konnten die Besucher Spenden in Form von Sach- und Hygieneartikeln entgegennehmen, die von den Barber Angels weitergegeben wurden. Für das leibliche Wohl sorgten Ehrenamtliche vom NBZ sowie von der Luther-Auferstehungskirche Stralsund, vom Begegnungscafé Aufwärts. Sie versorgten alle Anwesenden mit Kaffee, Kuchen, Mutzen und herzhaften Snacks.



Die Atmosphäre war geprägt von Freude, Dankbarkeit und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Es war ein Tag, der gezeigt hat, wie viel man mit Menschlichkeit und Engagement bewirken kann. Die Barber Angels haben in Stralsund nicht nur Haare geschnitten, sondern auch Herzen erobert.

Text: Frank Brückner, Streetwork

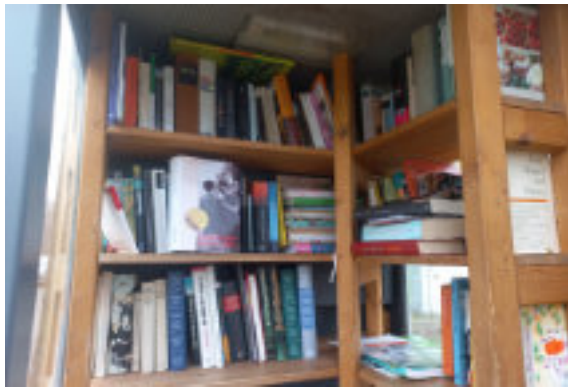


Barber Angels in Stralsund

QR-Code führt zur Sendung vom
07.03.2025 bei Stralsund TV



Neuer Platz der Büchertelefonzelle Grünhufe Fotos: Jan Pieritz



Bunte Auswahl an Büchern Fotos: Jan Pieritz

Bücherzelle findet neues Zuhause in der Wiesenstraße 9

Bücherzelle findet neues Zuhause in der Wiesenstraße 9

Stralsund – Die Bücherzelle hat einen neuen Platz gefunden – und das mit großem Erfolg. Nachdem der bisherige Standort am Nachbarschaftszentrum aufgrund von wiederholtem Vandalismus aufgegeben werden musste, steht die beliebte Tauschbibliothek nun in der Wiesenstraße 9. Schon kurz nach dem Umzug erfreut sie sich dort großer Beliebtheit.

Am alten Standort war die Bücherzelle immer wieder Ziel von Vandalismus geworden und das Häuschen musste mehrfach aufwendig repariert werden. Da die Idee der Bücherzelle darauf basiert, Freude am Lesen zu teilen und einen Austausch in der Nachbarschaft zu fördern, war die Situation besonders enttäuschend.

Dank der Unterstützung der Stadt und dem Engagement des Kreisdiakonischen Werkes Stralsund konnte ein neuer Standort in der Wiesenstraße 9 gefunden werden. Der belebte Bereich ist gut einsehbar und wird regelmäßig von Passanten frequentiert. Die neue Umgebung sorgt für eine höhere Hemmschwelle gegenüber Vandalismus und lädt zum Stöbern ein.

Die Tagesgruppe Adoleszenz übernimmt nun die Pflege und Instandhaltung der Bücherzelle. Damit sorgen die Teilnehmer dafür, dass die kleine Bibliothek stets ordentlich und einladend bleibt. Gleichzeitig fördert das Projekt Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsgefühl.

Die Bücherzelle funktioniert nach dem Prinzip „Nimm ein Buch, bring ein Buch“. Jede und jeder kann kostenlos Bücher mitnehmen und auch eigene Werke zum Tausch hineinstellen. Ziel ist es, den Austausch von Literatur zu fördern und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Mit ihrem neuen Standort hat die Bücherzelle nun hoffentlich ein sicheres Zuhause gefunden. Es bleibt zu wünschen, dass sie dort auch weiterhin viele Besucher anzieht und der Büchertausch ungestört weitergehen kann. So bleibt der Gedanke des gemeinsamen Lesens und Teilens lebendig. Text: Jan Pieritz

Zu erreichen sind wir unter:

Festnetz: 03831 445 88 90

Mobil: 0162 286 02 36

E-Mail: jan.pieritz@kdw-hst.de

Öffnungszeiten sind von: 08:00 – 16:00 Uhr



Jetzt schon vormerken!

Am 2. Juli ist BERUFE LIVE-Messe in Stralsund

Am 2. Juli wird die Ausbildungsmesse „BERUFE LIVE“ im Stralsunder Rathauskeller und auf dem Alten Markt stattfinden. Es ist die größte Messe in der Region. Über 70 Unternehmen und Organisationen werden ihre Ausbildungsplätze und Studiengänge präsentieren – vom Handwerk über den

Handel, vom öffentlichen Dienst bis zum Tourismus – alles, was die Region zu bieten hat, wird auf der „BERUFE LIVE“-Messe vertreten sein. Auf dem Alten Markt sogar mit schwerer Technik. Es wird also nicht nur Informationen an Messeständen geben. Auf der Messe gibt es auch viel zu sehen und auszuprobieren. Weitere Informationen (inkl. der Aussteller- und Standpläne) werden im Internet unter www.berufe.live zu finden sein.



Fotos: (tn,bk)

Standfest in Notzeiten

Ein Stadtteil hat gezeigt was geht

(tn,bk) Grünhufe. Das gab es sicher noch nicht, dass ein ganzer Stadtteil zur Ehrung mit einem Landesintegrationspreis vorgeschlagen wurde. Es gab wenig Interesse, Denkweisen mancher öffentlichen Stellen scheinen festgefahren zu sein. Preise erhielten andere, die Ehre bleibt und doch sollte darüber nachgedacht werden, für die Zukunft. Grünhufe als Wohngebiet mit nicht den günstigsten Sozialdaten hat den höchsten Anteil von Anwohnern mit Migrationsgeschichte.



Es gab drei Migrationsschübe (Spätaussiedler, syrische und ukrainische Einwanderer). Damit stieg die Häufigkeit der Fremdheitserfahrungen beim Zusammentreffen von Menschen anders als im Bundesdurchschnitt nicht langsam, sondern eher sprunghaft an und stellte damit eine besondere Herausforderung dar. Dennoch blieb eine Bürgerversammlung (2015) anlässlich der Eröffnung eines weiteren Heimes als weit und breit erste friedlich.

Im Folgenden bewährte sich das Quartier erstaunlich. Gerade während der Coroneinschränkungen waren externe Hilfsleistungen kaum nötig, da Hausgemeinschaften, Nachbarschaften sowie kooperationswillige, gut abgestimmte Wohngebietsakteure funktionierten. Die Bereitschaft zur Mitwirkung wuchs so, dass es kaum möglich war, angebotene Hilfe von Altanwohnern und Newcomern (es gab eine syrische Hilfsinitiative) auch nur ansatzweise abzufordern. Beide Seiten wuchsen aneinander und über ein friedliches, gegen alle Prognosen, nahezu ereignisloses Nebeneinander



hinaus. In vielen Wohngebietsveranstaltungen reiften Selbstverständlichkeit und partiell Vertrautheit.

Grünhufe hat als Quartier eine überproportionale Integrationsaufgabe gemeistert - trotz bekanntermaßen besonderer kultureller Herausforderungen. Im Resultat wandelt sich das Selbstbild der Einwohner Grünhufes. Darauf war und ist aufmerksam zu machen.

Der Landrat Dr. Stefan Kerth äußert sich mit Nachdruck:

"Einen Stadtteil für einen solchen Vorschlag ins Gespräch zu bringen, ist eine hervorragende und außergewöhnliche Idee. Integration ist seit langem eine anspruchsvolle Aufgabe. In vielen größeren Städten und Kommunen gibt es Stadtteile, die dabei eine besondere Rolle spielen. In Stralsund ist dies Grünhufe. Es sind vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner solcher Viertel, die die Herausforderungen der Integration meistern müssen - und das ohne (ausreichende) Unterstützung von Bund und Land. Das ist ein großes Versäumnis der Bundes- und Landespolitik. Dennoch: In Grünhufe engagieren sich viele Menschen seit Jahren mit großem Ernst und viel Sachverstand füreinander. Daher hätte ich es sehr begrüßt, wenn dieser Vorschlag, Grünhufe mit dem Landesintegrationspreis auszuzeichnen, gewürdigt worden wäre. Ich gratuliere dem Stadtteil Grünhufe und allen, die dort leben und aktiv sind, für das harmonische Miteinander und die Offenheit, mit der hier Menschen verschiedener Hintergründe zusammenleben."



[illegible][illegible][illegible]

--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

[illegible]

--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Begriffe und Namen aus
Grünhufer Straßen sind
hier durcheinandergeraten
-
finde heraus, welche es
sind.

Finde die 7 Fehler im Frühlingsbild!



Rückblick von der Weihnachtszeit in Grünhufe

Fotos: CG, TG



Begegnungsorte Ladies Lounge, Morgenstern Frühstück, Offene Jugendarbeit Relaunch

Alle Fotos: KDW





Foto: Fv.Schill-Schule

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Am 29.11.2024 war es so weit – unsere Schule wurde in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen!

Es gab ein buntes Programm, gestaltet von unserem Lehrer Herr Rutscher und unseren Schülerinnen und Schülern, sowie Ansprachen unserer Schulpatin Frau Hegenkötter, der Migrationsbeauftragten Frau Schmuck und des Schulleiters Herr Michelfeit. Die offizielle Aufnahme erfolgte durch Frau Lohmann.

Mit dieser Auszeichnung verantworten wir den Schulalltag ohne Rassismus und mit viel Courage zu gestalten. Hierfür haben über 78 % der Schulgemeinschaft gestimmt. Im Vorfeld wurden die Kinder und Erwachsenen von unserem Schulsozialarbeiter Herr Heim über die Ziele und Verantwortungen des Netzwerks aufgeklärt. An unserer Schule werden Kinder aus über 15 Nationen beschult, daher möchten wir aktiv gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt an unserer Schule vorgehen.

In Zukunft werden Projekte zur Demokratieerziehung unserer Schülerinnen und Schüler angeboten. Beispielsweise werden unsere KlassensprecherInnen an der Stralsunder Klassensprecherkonferenz zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ teilnehmen.
Autor: Sebastian Heim



Jorinde Gustavs hält das Werk von Friedrich Press hoch in
Ehren Foto: (tn)

Press-Altar in Grünhufes Kirche, kulturelles Highlight der Hansestadt

Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche. Am 25. Mai bei einem besonderen Gottesdienst in der Auferstehungskirche, dem Nachbarschaftszentrum, wird der Figurenaltar vom deutschlandweit bekannten, modernen Bildhauer Friedrich Press gefeiert. Der minimalistisch kraftvolle Ausdruck überwindet Vorstellungsweisen und Denkmuster, reduziert auf das Wesentliche und zeigt die Geschichte des ungläubigen Thomas aus Joh.20: „Es gilt immer, auch im Leiden, zu vertrauen.“

Eine Broschüre, erstellt von Künstlerin und Kirchennachbarin Jorinde Gustavs, wird bei diesem Gottesdienst feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Aktiv in der sich in Grünhufe Mitte der 1980iger Jahre bildenden Gemeinde, erlebte und gestaltete sie das neue Gemeindezentrum mit dem Herzstück aus Beton diesem ganz besonderen Altar mit. Das Material der Wohnblöcke, nimmt das Alltagsgeschehen der Menschen mit in gerade diesen Sonntag. (tn)



Weihnachten im Schuhkarton - Nachrichten

Wie es einmal in Stralsund begann....

Ein kleiner Rückblick voller Dank: 2006 gab es zum 1. Mal eine Sammelstelle in Stralsund für die weltweit größte Geschenkaktion für notleidende Kinder: Weihnachten im Schuhkarton (WiS). Vorher wurde dafür auch schon gepackt, aber da es keine Abgabemöglichkeit vor Ort gab, wurden die Schuhkartons nach Neubrandenburg in eine Sammelstelle transportiert. Ich machte mir Gedanken darüber- weder in Stralsund noch auf Rügen war es für die Bürger möglich, Schuhkartons abzugeben. Nach einigen Recherchen öffneten wir mit einem jungen Ehepaar aus der Stralsunder Altstadt die 1. Sammelstelle 2006 in der Heilgeiststrasse. Laut Auflage mussten 200 Schuhkartons zusammenkommen, damit ein LKW die Ladung abholt. Auf den Karton genau schafften wir es. Kurz danach zog die Familie weg und erneut begann die Suche. Gemeinsam mit Conny und Thomas Gürgen planten wir die Einrichtung einer zentralen Sammelstelle in der Auferstehungskirche in Grünhufe für 2007. Dankbar blicken wir nun auf viele Jahre WiS-Arbeit zurück, und wir feiern Jubiläum- zum 20. Mal wird dieses Jahr für WiS in Stralsund und Umgebung gesammelt. Nicht nur Schuhkartons, sondern auch Sachspenden als Füllmaterial für solche Freudenbotschafter. Auch hier sind wir sehr dankbar und freuen uns über die gewachsene Unterstützung von Gemeinden, Vereinen, Strickkreisen und Kreativgruppen.

Neue Fragen ergeben sich daraus auch – z.B. unsere größte Not gerade:

Wir brauchen einen Lagerraum für diese Spenden. Wer uns da helfen kann, melde sich bitte über den Messenger: schuhkarton@kennes-digital.de Wir freuen uns auch über neue Ideen für die 20. "Weihnachten im Schuhkarton" Saison in Stralsund!

Das christliche Hilfswerk „Samaritan ´s Purse“ - Träger der Aktion - stellt die Aktion 2025 unter das Motto: Segen erleben.

Ich freue mich darauf, genau das mit allen Unterstützern weiterzugeben und in der Gemeinschaft zu erleben.

Steffi Köpke

Gebietskoordinatorin „Weihnachten im Schuhkarton“

Foto: WiS





Foto: DK

Ein Interview mit Denise Karakis,

Ehrenamtliche im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Conny Gürgen (CG), Stadtteilkoordinatorin spricht mit Denise Karakis (DK), Ehrenamtliche im Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V

CG: Wie bist du auf das Kreisdiakonische Werk Stralsund aufmerksam geworden, und was hat dich dazu bewogen, hier ehrenamtlich tätig zu werden?

DK: Ich bin hier in der Auferstehungskirche quasi großgeworden. Damals noch von Thomas Gürgen geleitet, war ich regelmäßig im offenen Jugendtreff und bin dadurch auch auf weitere Angebote, wie den wöchentlichen Jugendgottesdienst oder Hauskreise aufmerksam geworden. Über die Jahre hat es sich entwickelt, dass ich ein Teil der Jugendkirchensband wurde und somit regelmäßig bei Gottesdiensten, aber auch immer mehr bei weiteren Veranstaltungen oder im Alltag des Nachbarschaftszentrums mitgewirkt habe. Auch meine eigene Entwicklung hat dazu beigetragen, dass ich hier mein Ehrenamt begonnen habe. Ich wusste schon immer, dass ich irgendwann mit und für Menschen arbeiten wollte. So kam es dazu, dass ich 2022 bei dem Streetworker Frank Brückner (endlich) meinen offiziellen Ehrenamtsvertrag abgeschlossen habe und bis heute im Nachbarschaftszentrum ehrenamtlich unterstütze.

CG: Welche Aufgaben übernimmst du im Ehrenamt und was bereitet dir am meisten Freude?

DK: Meine Hauptaufgaben im Ehrenamt bestehen in der Arbeit mit Jugendlichen. Dazu zählt zum Beispiel der offene Treff jeden Freitag, wo ich in einem tollen Team mit weiteren Ehrenamtlichen unter anderem in Kontakt mit den Jugendlichen trete, aber auch kleinere Events innerhalb des Jugendtreffs mitorganisiere und durchführe. Andererseits wirke ich auch außerhalb der Jugendarbeit überall mit, wo ich gebraucht werde. Seien es Gottesdienste, Veranstaltungen wie das Sommerfest, Events rund um Weihnachten und alles, was dazu gehört. Das Ehrenamt ist also sehr vielfältig und es wird auf jeden Fall nie langweilig.

CG: Gab es ein besonderes Erlebnis oder eine Begegnung, die dich in der Arbeit besonders berührt hat?

DK: Es gab tatsächlich einige Erlebnisse, die mich berührt und vor allem mich darin gestärkt haben, mich für genau diese Menschen in meinem Berufsleben einzusetzen. Einerseits sind es die Schicksale, welche die Menschen erlebt und geprägt haben. Man lernt so viele unglaublich starke Menschen kennen, und umso schöner ist es, die Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen vielleicht noch etwas mitgeben zu können. Man sieht die Menschen lachen und weinen, manchmal auch am Rande der Verzweiflung und dann kommen sie beim nächsten Mal mit dem größten Lächeln zu einem. Diese Begegnungen, vor allem mit den Jugendlichen, berühren mich jedes Mal.

CG: Was bedeutet das Ehrenamt für dich persönlich?

DK: Einerseits glaube ich, dass das Ehrenamt mich in meiner Entscheidung, Soziale Arbeit zu studieren, sehr beeinflusst hat. Gerade weil sich das Nachbarschaftszentrum in einem sozial- und ökonomisch schwachen Viertel befindet, habe ich stets vor Augen, wie wichtig es ist, dass es für die Menschen so einen Begegnungsort mit so vielen Angeboten gibt. Somit hab ich es mir durch das Ehrenamt zur Aufgabe gemacht, die Welt für wenigstens einige Menschen zu einem besseren Ort zu machen. Aber auch die Freundschaften, welche ich durch diese Arbeit knüpfen konnte und die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team sind Sachen, für die ich unglaublich dankbar bin. Das Ehrenamt hat mich zu einem besseren Menschen gemacht und mein Leben positiv beeinflusst, wenn nicht sogar gerettet.

CG: Was würdest du Menschen sagen, die darüber nachdenken, sich ehrenamtlich zu engagieren?

DK: Macht es! Es ist heutzutage umso wichtiger, sich ehrenamtlich für etwas zu engagieren und es gibt mehr als genug Angebote, wo für jeden etwas dabei sein wird. Es ist eine unglaubliche Bereicherung für das eigene Leben, aber vor allem auch für das Leben von anderen Menschen. Selbst kleine Sachen können viel verändern!

Wir laden ein
zu einem gemeinsamen *Sedermahl*
ähnlich, wie Jesus es
mit den Jüngern bei der Einsetzung des Abendmahls gefeiert hat.

Anmeldung
ist erforderlich



Bitte bringt
etwas für's Büffet mit

Auferstehungskirche

Stralsund Grünhufe
Lindenallee 35

Gründonnerstag

17. 04. 25
17.00 Uhr

Kinder sind nicht nur willkommen, sondern spielen eine wichtige Rolle.

Anmeldung unter: godwin.charlotte@gcwagner.de

Veranstalter: FHC Stralsund

Termine u. Infos unter: www.fhc-stralsund.de



Fathers House Church

Was bedeutet eigentlich FHC

FHC steht für Fathers House Church und ist eine christliche Freikirche. Durch moderne Musik, zeitgemäße Impulse, Zeit für Fragen und Antworten, offene Seminare wollen wir interessierten Personen gleich ob Familien, Singles, älter oder noch jung die Inhalte des christlichen Glaubens erlebbar machen.

Wir treffen uns 14-tägig in der Auferstehungskirche und 14-tägig im Cafe Hoch3 in der Langenstr. 34 in Stralsund.
Mehr Informationen findest du unter www.fhc-stralsund.de

Wir freuen uns über Besuch, gleich wie nahe man dem Glauben steht.

Udo Richter

Donnerstag, 17.04.25, 17.00 Uhr

Sederfeier - eine Einführung zum jüdischen Pessach(Oster)fest - mit Anmeldung und Festessen.
Anmeldung unter: Godwin.charlotte@gcwagner.de

Sonntag, 11.05.25

10.30 - 16.30 Gemeindetag - Kirche neu erleben mit Pastor Peter Wenz/Stuttgart

Sonntag, 15.06.25

17.00 Uhr Worship+ Gottesdienst mit Musik und mehr

Sonntag, 17.08.25

10.30 Uhr

Stralsunder-Sommer-Gottesdienst



Herr, gib uns Deinen Frieden

Sonderfriedensgebet nach drei Jahren Krieg in Europa

Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche. Es ist Krieg im 4. Winter. Menschen können nicht mehr, sind müde, müde vom Leid, müde vom Hass. Gott scheint so, so fern, Friede scheint fern nach Allem, was geschah. „Wo ist Gott, wo ist der, der uns alle seine Kinder nennt?“ Wir vergessen dabei, dass nicht Gott der Angreifer war und nicht Gott den Unfrieden stiftete. Das sind andere Mächte. Unschuldige leiden, junge Männer, die sich gar nicht kennen, sterben in gegenüberliegenden Stellungen zu beiden Seiten der Front. Mütter weinen in Kiew wie in St. Petersburg. Helfen kann auf Dauer nur das Bewusstsein, dass Gott alle unter Preisgabe des eigenen Kindes liebt, egal was an uns haftet, auch die, die gerade schießen und die, die zurückschießen! Alle Rohre und auch die Giftpeile des Hasses richten sich gegen Gott und so gegen uns selbst. Politik vertritt Interessen und wir verbleiben in der Not ewigen Geschwisterkriege? Herr gib uns deinen Frieden!

Foto: tn



Susi's Kaffeeklatsch



Gemütliches beisammen sein in Grünhufe

Wann: **Donnerstag**
 Beginn: 15:00 Uhr
 Kosten: kleine Spende
 Anmeldung bei: **Frau Thom 017623610155**
 Wo: Begegnungszentrum Grünhufe
 Wiesenstr.9
 18437 Stralsund
 2.Obergeschoss
 Fahrstuhl vorhanden

Im Angebot

- Frischer Kaffee/Tee/Cappuccino
- Saft/Mineralwasser
- Selbstgebackener Kuchen
- Obstteller

Begegnungscafé AUFWÄRTS mittwochs 15-17 Uhr



mit Kinderbetreuung

Luther-Auferstehungsgemeinde Stralsund
Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche
Lindenallee 35, 18437 Stralsund



www.lakg.de

Wir freuen uns auf euch ❤️



LADIES LOUNGE

IM NACHBARSCHAFTSZENTRUM AUFERSTEHUNGSKIRCHE

MONTAG, 5. MAI 2025

18:00 - 21:00 UHR

Frauenabend ohne Männer, ohne Kinder 😊.

Zeit für Gespräche, Zeit zum Kennenlernen,
Zeit für Gesang, Zeit für Tanz,
Zeit zum Wohlfühlen, Zeit für Dich.

Mitbringbuffet – bringt mit, was Euch schmeckt!



Nächste Ladies Lounge: 23.06.25 | 15.09.25 | 27.10.25 | 8.12.25

Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche, Lindenallee 35, 18437 Stralsund

Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.
im Landkreis Vorpommern-Rügen



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.



DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.

Stralsunder Tafel: Solidarische Hilfe für Bedürftige

Die Stralsunder Tafel in der Parkstraße 9 leistet seit dem 15. November 1995 wertvolle Hilfe für sozial Benachteiligte. Als Teil des Bundesverbandes Deutsche Tafeln rettet sie täglich 800 bis 1.000 kg Lebensmittel von lokalen Märkten und Discounter, um sie an Bedürftige weiterzugeben. Etwa 80 % dieser Lebensmittel können an bedürftige Empfänger sowie an soziale Einrichtungen verteilt werden. Die sorgfältige Überprüfung der Bedürftigkeit sichert den wöchentlichen Bezug der Lebensmittel für bis zu 150 Personen täglich, was die Tafel zu einem essenziellen Bestandteil des sozialen Engagements in Stralsund macht. Die Tafel Stralsund wird vom Ortsverein Grünhufe unterstützt. Ehrenamtliche Unterstützung ist stets willkommen.

Obdachlosenhilfe in Stralsund: Sicherer Hafen für Betroffene

Die Obdachlosenunterkunft (OLUK) in der Mühlgrabenstraße 10 ist ein wichtiger Zufluchtsort in Stralsund, der Menschen ohne Zuhause Unterstützung und Schutz bietet. Getragen von den Werten "Aus Liebe zum Menschen", engagiert sich das Deutsche Rote Kreuz für Menschen, die durch Zwangsräumung, Brandschaden oder andere Notlagen obdachlos geworden sind. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft die Hansestadt Stralsund, wobei Hilfe jederzeit zugänglich ist.

Die OLUK stellt 36 Plätze in zweckmäßig eingerichteten Zimmern bereit, komplett mit Basisausstattung für einen würdigen Alltag. Zusätzlich zu lebensnotwendigen Versorgung wie Essen und Kleidung, bietet die Einrichtung Zugang zu weiterführenden Hilfsangeboten.

Kleiderkammer Stralsund: Solidarität in Aktion

Die Kleiderkammer des DRK in der Mühlgrabenstraße 10 in Stralsund bietet bedürftigen Menschen gebrauchte Kleidung, Schuhe und Wäsche, gespendet von Bürgern und Unternehmen der Region. Um einen gerechten Zugang zu ermöglichen, ist die Abgabe auf 15 Teile pro Person und Tag limitiert. Empfänger können die Arbeit des DRK mit einer Spende unterstützen. Zusätzlich stehen 130 Kleidercontainer bereit, deren Erlöse den Kleiderkammern oder der Behindertenhilfe zufließen. Die Kleiderkammer fördert so das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe und stärkt das soziale Miteinander.

Rettungsdienst Stralsund: Schnelle Hilfe im Notfall

Der Rettungsdienst in Stralsund ist entscheidend für die Notfallversorgung und hält eine Hilfsfrist von 10 Minuten ein, gemäß dem Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern. Die Priorität liegt auf der Wiederherstellung der Vitalfunktionen am Einsatzort durch qualifiziertes Personal, was die Überlebenschancen der Patienten maßgeblich verbessert.

Verschiedene Organisationen, darunter das DRK, der ASB und der Eigenbetrieb Rettungsdienst, arbeiten zusammen, um eine schnelle und fachgerechte Hilfe zu gewährleisten. Lehrrettungswachen in Bergen und Stralsund bilden Rettungskräfte praxisnah aus, um eine hochwertige notfallmedizinische Versorgung sicherzustellen. Der Rettungsdienst steht Tag und Nacht bereit, um in Notfällen Leben zu retten und ist ein unverzichtbarer Teil der Gesundheitsversorgung in Stralsund.

DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.

Billrothstraße 4
18528 Bergen auf Rügen
Telefon +49 3838 80230
Telefax +49 3838 802333
E-Mail: info@drk-ruegen-stralsund.de
www.drk-ruegen-stralsund.de

Sekretariat Stralsund

Hafenstraße 21
18439 Stralsund
Tel.: 03831 39 04-06
Fax: +49 3831 390409
E-Mail: info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de
www.drk-ruegen-stralsund.de



Eiersalat

LECKERE REZEPT-IDEEN VOM STADTTEILFRÜHSTÜCK „FRÜHSTÜCK MORGENSTERN“

Zutaten:

10 Eier
1 Zwiebel
250g Gewürzgurken
Bund Schnittlauch
Bund Petersilie
250g Mayonnaise
2 Tl Senf
1-2 Schuss Worcestersoße
Salz + Pfeffer
1-2 El Honig

Zubereitung:

1. Eier 8-10min hart kochen
2. Zwiebel schälen u. Würfeln
3. Kräuter fein hacken
4. Gewürzgurke würfeln
5. Eier pellen und würfeln
6. Mayo in extra Schüssel geben
7. Mayo mit Senf, Salz + Pfeffer
Schuss Gurkenwasser
abschmecken
8. Worcestersoße dazugeben bis
die Farbe stimmt, Honig dazu
9. Kräuter unterheben

Kräuterquark

Zutaten:

500g Quark
Bund Petersilie
Bund Schnittlauch
Bund Dill
Salz + Pfeffer
Schuss Öl
½ Zwiebel
1-2 Zehen Knoblauch

Zubereitung:

1. Kräuter hacken
2. Knoblauch u. Zwiebeln würfeln
3. Alles in eine Schüssel
4. Salz, Pfeffer, und Schuss Öl dazu

Fleischsalat

Zutaten:

400g Lyoner
75g Joghurt
200g Mayonnaise
1 Zwiebel
200g Gewürzgurken
Bund Petersilie
Salz + Pfeffer
Spritzer Zitronensaft

Zubereitung:

1. Kräuter hacken
2. Zwiebel schälen u. würfeln
3. Gewürzgurken in kleine Würfel
4. Lyoner in dünne Streifen schneiden
5. Alles zusammen in eine Schüssel
6. Mit Salz u. Pfeffer abschmecken
7. Zum Abschluss etwas Zitronensaft dazu

Ausprobiert & für gut
befunden von Patrick
Hohenstein-Haack



Lebenshilfe

Ostseekreis e.V.



Elternkurs

„Kinder besser verstehen“

Ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 1-5 Jahren

Beziehung statt Erziehung

Für eine gesunde Entwicklung sind vor allem tragfähige Beziehungen zu engsten Bezugspersonen von großer Bedeutung. Wie Sie diese herstellen und vertiefen können, ist Hauptbestandteil des Kurses. Wir betrachten die kindliche Entwicklung aus verschiedenen Perspektiven und versuchen Verhalten zu verstehen und neue Umgangsmöglichkeiten zu schaffen.

Kinder
besser zu
verstehen
heißt,
unsere
Beziehung
neu zu
gestalten!

Inhalte des Kurses

1. Kennenlernen
2. Ein neuer Blick auf Kinder
3. Autonomiephase
4. Strafen und Konsequenzen
5. Alltag mit Kleinkindern 1
6. Kindergartenalltag
7. Alltag mit Kleinkindern 2
8. Gemeinsamer Abschluss

Wann?

mittwochs, von 19 - 20:30 Uhr, 8 Termine
Beginn am **07.05.25**, Abschluss am **25.06.**
(11.06. entfällt)

Wo?

Alte Richtenberger Str. 20
18437 Stralsund
Räumlichkeiten der Mobilen Frühförderung,
Lebenshilfe Ostseekreis e.V.

Kosten

99 € pro Person,
bei Anmeldung mit Partner/in reduziert sich der
Preis auf 79€ pro Person



Neues aus der KISS

Selbsthilfegruppe „Wochenkinder der DDR“

In den 1950-er Jahren wurden in der ehemaligen DDR Einrichtungen errichtet, in denen Säuglinge und Kleinkinder ab der 6. Lebenswoche bis zum 3. Geburtstag in Wochenkrippen und anschließend bis zur Einschulung in Wochenheimen untergebracht. Sie lebten nur an den Wochenenden in ihren Familien.

Diese Betreuungsform wurde von Kinderpsychologen relativ schnell als schädlich erkannt. Die Kinder waren öfter krank, hatten Entwicklungsverzögerungen und als Folge der vor-schnellen und wiederkehrenden Trennung von der Mutter, große emotionale Defizite. Trotzdem wurden diese Betreuungsformen bis in die achtziger Jahre in der DDR aufrechterhalten.

Seit wenigen Jahren beschäftigen sich auch die Wissenschaften mit den Spätfolgen für die Betroffenen. Rückblickend geht man von mehr als 100.000 Betroffenen aus, die heute erwachsen sind, aber aufgrund der negativen Erfahrungen in der Kindheit mit seelischen Problemen kämpfen. Zu den Spätfolgen zählen u. a. Schwierigkeiten in sozialen Interaktionen, Bindungsstörungen und die Fähigkeit, die eigenen Emotionen, Verhaltensweisen, Bedürfnisse und Werte sowie deren Einfluss zu erkennen, zu reflektieren und zu verstehen.

Um mit den Belastungen nicht allein zu bleiben, gründet sich am 05.03.2025 um 18.00 Uhr in Stralsund die Selbsthilfegruppe „MeckPomm – Wochenkinder“. Betroffene Erwachsene, die in solchen DDR-Einrichtungen betreut wurden, wollen sich gegenseitig kennenlernen, austauschen, vernet-

zen und unterstützen. In der Gruppe können die Mitglieder Halt erfahren und schwierige Eindrücke der Heimzeit gemeinsam bearbeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gern mit Gleichbetroffenen ins Gespräch kommen möchten, melden Sie sich bitte in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Stralsund (KISS), Mönchstraße 17, unter Tel.: 03831 252 660 oder per E-Mail: kiss@stralsund.de.

Was es sonst noch Neues aus der KISS gibt

Als weitere Neuigkeit aus der KISS kann von verschiedenen Gruppen berichtet werden, die sich in den vergangenen Monaten bereits gegründet haben. In dem Bereich der chronischen Erkrankungen entstand das Angebot gezielt für jüngere Betroffene von Rheuma, die noch im Berufsleben stehen.

Die ebenfalls neue Selbsthilfegruppe „Diabetes Typ 1 und Typ 2“ richtet sich sowohl an junge als auch an ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich mit Gleichbetroffenen zum eigenen Krankheitsbild austauschen möchten. Gleiches gilt für die Mitglieder des Angebotes zum Thema „Tinnitus“. Die Gruppe arbeitet erfolgreich und umfasst eine große Teilnehmerzahl.

Auf der Insel Rügen konnte eine Neugründung für erwachsene Frauen und Männer mit ADHS stattfinden und einen gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Gleich zu Beginn dieses Jahres entstand in Zusammenarbeit mit dem Stralsunder Hospizverein e. V. ein Trauerangebot für jüngere Hinterbliebene. In der Gemeinschaft können die Mitglieder gegenseitiges Verständnis, Halt und Unterstützung erfahren.

Auf Grund des großen Bedarfs waren bei einigen der genannten Gruppen alle Plätze schnell vergeben. Bei Fragen zur Selbsthilfe und Gruppengründungen melden Sie sich gern in der KISS telefonisch unter 03831 252 660 oder E-Mail: kiss@stralsund.de.

ALLTAG UND NORMALITÄT ALS CHANCE

„Begleitetes Wohnen in Familien“ des Pommerschen Diakonievereines



Alltag und Normalität innerhalb einer Familie als willkommenen Erfahrungsraum zu nutzen, ist wichtiger Bestandteil des neuen, ganzheitlichen Angebotes des Pommerschen Diakonievereines im Landkreis Vorpommern-Rügen, des „Begleiteten Wohnen in Familien“.

Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen nehmen einen erwachsenen Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung in der eigenen Häuslichkeit auf und bieten ein Leben auf Zeit in familiärer Gemeinschaft. Ziel ist es,

den Gast auf die (Wieder) Aufnahme eines weitestgehend eigenständigen Lebens vorzubereiten.

*Sie als Bewerber*Innen verfügen idealerweise über freien Wohnraum und freie Zeitfenster. Ihr Engagement ist besonders gut machbar neben einer Teilzeit Beschäftigung oder im Anschluss an Ihre aktive berufliche Zeit. Sie erhalten für Ihre Leistungen eine steuerfreie Betreuungsvergütung, Unterkunftskosten für den zur Verfügung gestellten Wohnraum, sowie eine Pauschale für die Versorgung des Gastes.*

Wir bereiten Sie mit unserer Erfahrung individuell und ausreichend auf diese erfüllende und überschaubare Aufgabe vor.

Wir wählen mit Ihren Vorgaben den für Sie passenden Gast aus und begleiten Sie fachlich und persönlich in Ihrer aktiven Zeit als Gastfamilie.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf eine Gelegenheit, Ihnen nähere Auskünfte zu diesem besonderen Hilfsangebot erteilen zu dürfen.

Pommerscher Diakonieverein e.V.

Fachdienst BEGLEITETES WOHNEN IN FAMILIEN · Ansprechpartner: Hans- Joachim Lutze
Telefon: 03834 777 56 20 · Mobil: 0152 0851 2466
hans-joachim.lutze@pommerscher-diakonieverein.de

www.pommerscher-diakonieverein.de

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH





Stadtteilstfest in Grünhufe Foto: NBZ

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit 2025

April			
12.04.2025	10 Uhr	Frühjahrsputz Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35
19.04.2025	16 Uhr	Osterfeuer mit Stockbrot	
20.04.2025	15 Uhr	Osterfest (Ostergottesdienst)	
23.04.2025	14:15 Uhr	Fahrradtour nach Devin	Treff Stadion Kupfermühle
Mai			
21.05.2025		Frühlingsfest	Grüne Farm, Arnold-Zweig-Straße 38a
Juni			
03.06.2025		Diebsteigfest	Großer Diebsteig, Jona Schule
28.06.2025		Sommerfest „Wild West“	Grüne Farm, Arnold-Zweig-Straße 38a
Juli			
16.07.2025		Sommerfest in Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35
17.07.2025		Strandbadfest des Lokalen Bündnis für Familie	Strandbad Stralsund
September			
19.09.2025	15-18 Uhr	Stadtteilstfest Franken	Stadion der Freundschaft, Frankendamm
24.09.2025	14 Uhr	Internationales Erntedankfest	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35
November			
08.11.2025		Lichterfest Tribseer	Begegnungszentrum Lutherkirche, Alte Richtenberger Str. 87
Dezember			
01.12.2025	16 Uhr	Adventssingen	Stadion der Freundschaft, Frankendamm
03.12.2025		Advent in Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35

Ostern

in Grünhufe

vom **05.** bis **20. April**
2025

*Gemeinsam möchten wir den Frühling
genießen und Ostern feiern:*

Samstag, 05.04. | 9:30-12 Uhr

Ostern in der Escuelita

Haus Wiesenblume

Theaterprojekt

„Deine Bühne, deine Geschichte“

14.-17.04. | 10-15:30 Uhr

Für Kinder und Jugendliche. Anmeldung über Streetworker
Frank Brückner. Die Mittagsversorgung ist gewährleistet.

Mittwoch, 16.04. | 15 Uhr

**Oster-Spezial mit Kreativwerk-
statt und Gute-Laune-Chor im
Rahmen des
Begegnungscafés „Aufwärts“**

Donnerstag, 17.04. | 17 Uhr

Gemeinsames Sedermahl

Mitbringbuffet und Anmeldung bei FHC Stralsund

Karfreitag, 18.04. | 19 Uhr

Jugend-Filmabend

Einlass ab 18 Uhr, Teilnahme ab 14 Jahren

Samstag, 19.04. | ab 16 Uhr

Osterfeuer mit Stockbrot

Ostersonntag, 20.04. | 15:00 Uhr

**Osterfest – Familiengottesdienst
mit Band, Theateraufführung &
Osterhasensuche, anschl. ge-
meinsames Kaffeetrinken**

Alle Veranstaltung, wenn nicht anderweitig gekennzeichnet,
finden im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche, Lin-
denallee 35, 18437 Stralsund, statt.

Bei den Veranstaltungen können Aufnahmen der Besucher:innen für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter von einem gekennzeichneten Fotografen gemacht werden (berechtigtes Interesse nach § 6 Nummer 8 DSGVO-EKD). Dies betrifft Druckmedien wie Flyer und Berichte und die Internet- und Social Media Auftritte.

Veranstalter: KDW Stralsund e.V., Sturmvogel e.V., Lutherauferstehungs-kirchgemeinde, FHC Stralsund

**Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.**
im Landkreis Vorpommern-Rügen



ESCUELITA

